Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 38

Artikel: Gesegneter Strand
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427534

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N°38 18 September.

PA. „Geschäftsblatt", Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das Übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Gesegneter Strand.

Als das Recht des Stärkern und die Beutegier
Die entmenschten Szepter noch schwangen,
Da war man gewohnt, daß im Sturmgeheul
Blasphemisch die Töne erklangen
Weithin über leichenbesätes Land:
Gebenedeit, o Maria, für gesegneten Strand!

Doch die Nacht ist gewichen und Charitas
Lernte andere Sitten uns üben.
Nur da, wo dem Papstthum und der Despotie
Noch die Herrschaft der Seelen geblieben,
Da flehn sie mit heuchlerisch-betender Hand:
Gebenedeit, o Maria, für gesegneten Strand!

Wenn in der Romagna wegschleicht der Bandit,
So fleht er um Glück auf den Knieen;
Wenn die Düdinger Bauern zum Wasserverkauf
An verunglückte Wanderer ausziehen,
Liest man aus der gierig geöffneten Hand:
Gebenedeit, o Maria, für gesegneten Strand!

Wenn der belgische Pfaff sich setzt an den Tisch,
Wo er schnöde die Schule vertrieben,
Wenn der gläubige Kohlenherr spottet des Volks
Die Weiber den — Nächsten lernt lieben,
Nachdem er den Mann in den Kerker gesandt,
Dann heißt's: Dank, Maria, für gesegneten Strand!

Dem Lande des Fluchs und des Czaarenmords
Entströmen die finstern Gestalten.
Ei, seht, wie an Königs- und Fürstenhof
Nach Beute sie Umschau halten,
Wie sie jubeln, da die Feigheit und Bestechung sich fand:
Gebenedeit, o Maria, für gesegneten Strand!

Schmach dir, Jahrhundert der Geistermacht,
Daß Solches straflos darf geschehen,
Daß die Rohheit des Volks und despotischen Hohn
Ungerächt du noch fürder magst sehen!
Wenn die Frommen und Großen sind gefegt aus dem Land,
Dann Dank dir, Maria, für gesegneten Strand!

d.